

## **Erfahrener Anästhesist Andreas Pohl übernimmt Leitung in Leonberg**

Militärmediziner Andreas Pohl wird neuer Chef-Anästhesist im Klinikum Leonberg und bringt wertvolle Auslandserfahrung mit.

### **Neuer Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin in Leonberg: Ein Gewinn für die lokale Gesundheitsversorgung**

Im Oktober wird Andreas Pohl die Leitung der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin am Krankenhaus Leonberg übernehmen. Der erfahrene Mediziner bringt stolze 25 Jahre Erfahrung bei der Bundeswehr mit, die ihm eine fundierte Expertise in der Intensivmedizin sowie in Krisensituationen verschaffte.

### **Andreas Pohl: Ein vielseitiger Background**

Vor seinem Wechsel nach Leonberg war Andreas Pohl als Oberarzt im Allgemeinen Öffentlichen Bezirkskrankenhaus von Reutte in Tirol tätig. Besonders hervorzuheben ist seine 20-jährige Tätigkeit am Bundeswehrkrankenhaus Ulm, wo er als Chefarzt in der Anästhesiologie und Intensivmedizin arbeitete. Zudem hat er an 16 Auslandseinsätzen teilgenommen, unter anderem in Afghanistan und Mali, wo er seine Fähigkeiten unter extremen Bedingungen weiterentwickelte.

Pohl ist Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin und hat zusätzliche Qualifikationen in den Bereichen Akut- und

Notfallmedizin sowie einen Master of Business Administration erworben, was seine umfassende Qualifikation unterstreicht.

## **Bedeutung der Neubesetzung im Klinikverbund**

Die Entscheidung, die Chefarztstelle für Anästhesie und Intensivmedizin mit einem so erfahrenen Fachmann zu besetzen, hat für den Klinikverbund enorme Relevanz. Landrat Roland Bernhard betont die Verlässlichkeit des Krankenhauses Leonberg als zentraler Versorger für das nördliche Einzugsgebiet der Region. Mit der Neubesetzung wird eine langfristige Stabilität des Hauses angestrebt, insbesondere in Anbetracht der anstehenden Reformen im Gesundheitswesen.

## **Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung in der Region**

Die Verantwortung von Pohl geht über die reine medizinische Versorgung hinaus. Die Anästhesie und Intensivmedizin fungiert als Schnittstelle zwischen verschiedenen chirurgischen und intensivmedizinischen Fachbereichen, was Pohl in seiner neuen Rolle besonders wichtig ist. Alexander Schmidtke, Geschäftsführer des Klinikverbundes Südwest, äußerte seinen Optimismus über die zukünftige Entwicklung der Abteilung und die damit verbundene Verbesserung der Vernetzung zwischen den Fachdisziplinen.

## **Ein Blick in die Zukunft**

Das Krankenhaus Leonberg steht derzeit vor Herausforderungen, wobei eine Neuausrichtung angestrebt wird angesichts eines Defizits von 70 Millionen Euro und der drohenden Schließung von Abteilungen. Dennoch wird die Neubesetzung der Chefarztstelle als positives Zeichen gewertet, das Hoffnung für die Zukunft des Krankenhauses und dessen Rolle in der Grundversorgung bringt.

Mit der Verpflichtung von Andreas Pohl setzt der Klinikverbund Südwest auf Fachkompetenz und Erfahrung, um die Qualität der medizinischen Versorgung in Leonberg nachhaltig zu sichern. Beobachter hoffen, dass dies nicht nur der Klinik, sondern vor allem den Patientinnen und Patienten in der Region zugutekommen wird.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**